

# Schottland – das erlebt man so nur im August

Whisky, Haggis und Royal Edinburgh Tattoo auf der Rundreise mit König's Reisen erleben

Unberührte, idyllische Natur, mächtige Burgen und Schlösser, aber auch eine der wundervollsten Hauptstädte Europas und liebenswerte, gastfreundliche Menschen. Der Reisebericht von Jochen König soll Sie von einem der schönsten Reiseziele Europas begeistern: Schottland, auch Caledonien oder Alba genannt. Dazu gehören selbstverständlich auch Whisky, Haggis und ein bisschen Schottisch-Kunde sowie zum Abschluss der Besuch der einmaligen Royal Edinburgh Tattoo, des größten Militärmusikfestivals der Welt.

Die Nachtfähre nach Newcastle ist der sicherlich beste Weg ins nördliche Großbritannien. Zum einen sparen wir so über 200 Kilometer gegenüber dem südlichen Alternativhafen Hull, zum anderen kann ich Ihnen so noch die schönsten Sehenswürdigkeiten Amsterdams zeigen, dass weniger als eine halbe Stunde vom Fährhafen entfernt liegt. Am nächsten Morgen bringt uns der Premium-

bus in knapp einer Stunde durch die ebenfalls sehenswerte nördlichste Provinz Englands, Northumberland – dann sind wir bereits in Schottland. Statt in das überlaufene Gretna Greens geht es über malerische Sträßchen zum Geheimtipp Caerlaverock Castle, der einzigen dreieckigen Wasserburg in Schottland, deren rote Sandsteinfassade malerisch inmitten saftigen Grüns liegt. Täglich versorgt mit einer Vielzahl nützlicher Informationen über Land, Leute und Reiseverlauf fahren wir zur größten Stadt des Landes, Glasgow. Als ehemalige Industriemetropole und zweitbedeutendste Stadt des Empires hinter London ist bei einer geführten Stadtrundfahrt von der Zeit der Industriearbeiter, die mit Tabak-, Zucker- und Baumwollhandel zu unglaublichem Reichtum gelangten, noch einiges zu bewundern. Die Kathedrale, der zentrale George Square und die beeindruckenden Universitätsgebäude sind nur einige der Höhepunkte. Abends dann unser traditionelles Whisky-

tasting, bei dem wir aus sechs charakteristischen Malts herauschmecken, was dieses Getränk so einzigartig macht. Am nächsten Tag geht es – selbstverständlich mit der passenden musikalischen Untermalung – in nördliche Richtung am vielbesungenen,



Fotos: König's Reisen

tiefblauen Loch Lomond vorbei durch die sanften Hügel der Lowlands. Bald darauf in den Highlands wird die Landschaft rauer – passend dazu geht es durch Glen Coe, das „Tal der Tränen“, in dem sich vor über 300 Jahren das Massaker an dem MacDonald Clan ereignete. In Fort William Lust auf eine Portion Fish & Chips? Noch ein malerischer Fotostopp und schon stehen wir am legendären Loch Ness, von den herrlich gelegenen Burgruinen des Urquhart Castle aus in aller Ruhe zu bewundern. Eine Übernachtung inmitten von Inverness, der Hauptstadt der Highlands, rundet den Tag ab. Begleiten Sie mich doch auf einem Abendspaziergang mit anschließendem Besuch eines typischen Pubs.

Menschenleere Landschaften von melancholischer Schönheit: auch Theodor Fontane begeisterte die Sze-

nerie der schottischen Highlands, die den Großteil des heutigen Tages einnehmen. Ein Land voller bestechend wilder Anmut. Nach Führung und Verkostung in der höchstgelegenen Distillery Schottlands dann ein weiterer Höhepunkt. Vorbei an den berühmten (nun 3) Brücken des Firth of Forth fahren wir durch einen jahrhundertealten Park zu einem der schönsten Herrenhäuser Schottlands und nehmen hier stilvoll unseren Afternoon Tea ein, der mit Suppe, Sandwiches, den traditionellen Scones und einer großen Auswahl von Konfiseriepezialitäten viel mehr als eine normale „Teezeit“ darstellt. Am Nachmittag erreichen wir Edinburgh. Ein zentrales Hotel ist ein Muss – ebenso für die meisten meiner Gäste auch die geführte Besichtigungstour durch die Altstadt nach dem Abendessen.

Der nächste Tag dient der weiteren Erkundung der Schönheit der schottischen Hauptstadt. Bereits auf der Stadtrundfahrt sind unvergessliche Aufnahmen von Calton Hill und Arthur's Seat aus möglich. Unübersehbar thront auf dem Castle Rock 120 Meter über der mittelalterlichen Altstadt das Edinburgh Castle und verschafft sich jeden Tag um Punkt 13 Uhr mit einem Salutschuss der „One o'Clock“-Kanone donnernd Gehör. Vom Schloss abwärts stehen entlang der Royal Mile viktorianische Hausfassaden Spalier und verbinden die beiden königlichen Residenzen der Hauptstadt: Edinburgh Castle am westlichen und Holyrood Palace am östlichen Ende. Viele der Mietshäuser, die bis zu 10 Stockwerke hoch sind, stammen aus dem 16. und 17. Jahrhundert – ein wunderbarer Kontrast zu den georgianischen Gebäuden der Neustadt aus dem 18. und 19. Jh. – beides UNESCO Weltkulturerbe.

Und es ist was los im August in Edinburgh! Zeitgleich finden das „Royal Tattoo“, das „Edinburgh Festival“ und das „Fringe“, das größte Kulturfestival weltweit, statt. Beim letzteren geben unzählige Künstler, Komödianten und Akrobaten in der Innenstadt Darbietungen zum Besten. Hochprofessionell und

maximal für eine Spende, wenn's gefällt! Am Abend besuchen wir die weltberühmte Parade des „Royal Tattoo“ – seit nunmehr 17 Jahren jeden Abend ausverkauft (!). Der ungewöhnlich wirkende Name leitet sich vom „Zapfenstreich“ ab, also „Hahn zu“ oder „Tap too“. Einzigartige Lichteffekte vor dem Hintergrund der imposanten Burg, die atemberaubende Akustik der Dudelsackpfeifer und die schier unglaubliche Anzahl von mehr als 1000 Musikern und Tänzerinnen machen diesen Abend unvergesslich.

Am Morgen heißt es Abschied nehmen, jedoch nicht bevor wir eines der größten, bewohnten Schlösser Großbritanniens besichtigt haben. Im wunderschönen Garten des Dukes of Roxburghe eine letzte Rast und nachmittags Einschiffung auf die nun schon bekannte Nachtfähre: „Bye Great Britain, see you again, Scotland“.

► Jochen König arbeitete über eine Dekade lang für einen der größten schottischen Arbeitgeber und begleitet persönlich seit nunmehr neun Jahren diese Rundreise, die sehr schnell ausgebucht ist. Informationen und unverbindliche Vormerkmale bei König's Reisen GmbH unter Tel. 02602/93480. Siehe auch den blog unter [www.koenigsreisen.de](http://www.koenigsreisen.de).

